

Mädchen in der Wildnis

Charlotte Nowak hat die Wahl: Entweder sie verbringt die Sommerferien bei ihrer Oma im Dorf oder in einem Ferien-Fun-Survival-Camp. Ein dicker Umschlag bringt die Entscheidung und bald stolpert sie mit einer Gruppe von Mädchen hinter der Betreuerin Inken durch das regennasse, mondbeschienene Unterholz Richtung Barackenlager. Unheimlich! Und blöd, dass Inken irgendwann weg ist, die Rucksäcke verschwunden scheinen und dann auch noch Mimiko geht. Den verbleibenden sieben Jugendlichen reicht es. Sie packen Gaskocher und Essensvorräte und hauen ab. Wohin? Nicht nach Hause. Sie ziehen für zwei Wochen wilder Freiheit in den Wald. Ein Abenteuer kann man nicht abbrechen, wenn man erst beim A ist. Mit wortwitziger Sprache, die von ungewohnten Bildern lebt, erzählt Kirsten Fuchs in ihrem klugen Roman **Mädchenmeute** von Grenzerfahrungen und Gemeinschaft.

Sabine Hoß, Rezensentin und Fachjournalistin, Aachen



Kirsten Fuchs
Mädchenmeute
TB., 464 S., ab 14 J.
ISBN 978-3-499-21758-6
KNV 55039541
9.99 Euro(D)/
10.30 Euro(A)
rowohlt rotfuchs



Nana Rademacher
Wir waren hier
Geb., 352 S., ab 14 J.
ISBN 978-3-473-40139-0
KNV 54246667
14.99 Euro(D)/
15.50 Euro(A)/
22.50 SFr
Ravensburger Buchverlag

Trotz allem eine Zukunft?

Berlin im Jahr 2039. Die Stadt ist vom Krieg zerstört. Nahrung, Trinkwasser und Strom sind rationiert. Das Militär kontrolliert die Straßen. Nachrichten gibt es keine. Die 15-jährige Anna sucht in ihrem Blog schreibend das letzte bisschen Freiheit, obwohl die Web-Polizei jede Bewegung im Internet ahndet. Auch Ben bloggt heimlich. Aus ihren Chats entwickelt sich ein wirklicher Flirt. Schließlich verlieben sie sich inmitten einer lebensfeindlichen Welt.

Nana Rademacher entwirft in ihrem Roman fast filmisch ein Szenarium, das vom Kampf ums nackte Überleben geprägt ist. Was setzt man der Willkür eines totalitären Regimes entgegen? Woher nimmt man den Mut, der Welt ein trotziges **Wir waren hier** entgegenzuschleudern? Die starke, zugleich verletzte Heldin Anna kämpft um mehr als nur ihr privates kleines Glück. Sehr bewegend!

Andrea Wanner, Rezensentin, Schwäbisch Hall

Schreib!
Schreib!
Schreib!

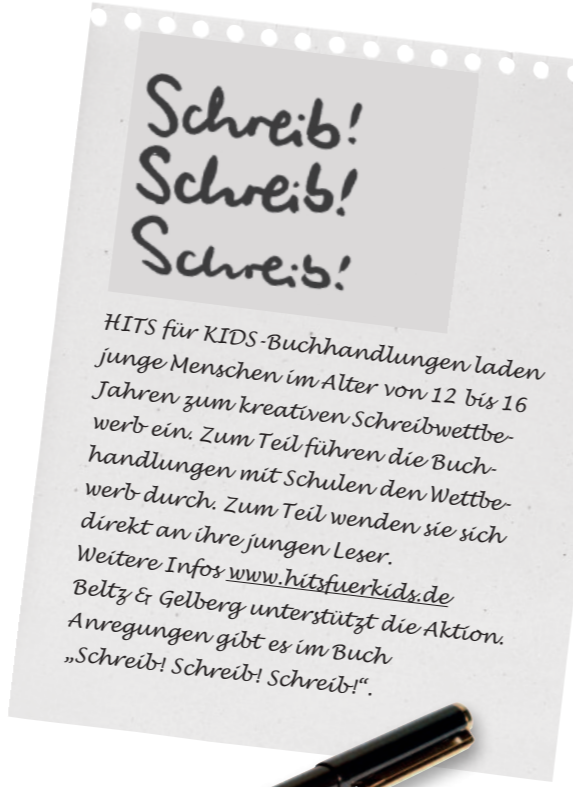
Die kreative Textwerkstatt Jede Erzählung ist eine eigene Welt

Um es mit einem Satz zu sagen: **Schreib! Schreib! Schreib!** Die kreative Textwerkstatt von Katarina Kuick und Ylva Karlsson ist eine wahre Fundgrube! Die beiden schwedischen Autorinnen haben eine Unmenge an Tipps, Ideen, Inspirationen und auch ungewöhnlichen Schreibansätzen für Gedichte und Erzählungen zusammengetragen. Mit Sicherheit bekommen hiermit Jugendliche, die gerne schreiben wollen, einen Zugang zum literarischen Schaffen. Daneben finden sich Erklärungen zu Versmaßen, Stilmitteln, Erzählperspektiven und vielem mehr. Angereichert wird das Buch mit kurzen Autoreninterviews und etlichen Leseempfehlungen. Das, was Erwachsene irritiert, finden Jugendliche „cool“. Nämlich die „unruhige“ grafische Gestaltung der Seiten mit unterschiedlichen Schrifttypen und Illustrationen. Jedoch genau das entspricht dem Prinzip der Fundgrube. Und dazu passt auch die Aussage der beiden Autorinnen, die sie dem Register dieses lehrreichen Bandes voranstellen: „In diesem Buch sind theoretische Begriffe, Zitate, Interviews und Bilder wild durcheinander gewürfelt.“ Anregend!

Nevfel Cumart, Autor und Journalist, Bamberg



Katarina Kuick u.
Ylva Karlsson
Schreib! Schreib! Schreib!
Die kreative Textwerkstatt
Aus d. Schwed. v.
Gesa Kunter
Brosch., 144 S., ab 14 J.
ISBN 978-3-407-82124-9
KNV 55180080
14.95 Euro(D)/
21.30 SFr
Beltz & Gelberg



Leseabenteuer aus den Niederlanden

Bücher aus den Niederlanden finden im Gerstenberg Verlag traditionell eine gute Aufnahme. Sie werden dort lustvoll ins Deutsche übersetzt, sorgfältig hergestellt und schließlich dem Buchhandel zur Empfehlung an die Leserschaft anvertraut. Vier davon hat unsere Rezensentin Anne-Katrin Pietsch für Sie gelesen.



Ganz normal ist auch ok

Vielleicht bin ich ja doch das vertauschte Kind eines Königs? All jene, die solch geheime Fantasien pflegen oder zumindest öfter mal ein bisschen schöner, witziger, schneller, klüger sein möchten, werden sich leicht einfühlen in die Psyche von Jan, einem Neunjährigen, der sich allein unter besonderen wähnt. Um sich in seiner Familie endlich Gehör zu verschaffen, beschließt er, einen Weltrekord aufzustellen. Wohin ihn dieser Plan führt, erzählt das Kinderbuch **Ich bin Jan und stinknormal** von Kathleen Vereecken mit viel Humor und Einfallsreichtum und einem Sinn für aberwitzige Situationen. Auch erwachsene Vorleser werden ihren Spaß haben an der temporeichen Geschichte, die durch Eva Moutons spritzige Illustrationen ergänzt wird.

Eine hintergründige Tiergeschichte

Eine ganz andere Tonart schlägt Toon Tellegen in **Ein Garten für den Wal** an, eine Geschichte von Wünschen und Sehnsüchten und der Einsicht, dass deren Erfüllung einen Preis haben kann, der es vielleicht nicht wert ist, bezahlt zu werden. Der Wal lebt frei und ungebunden in der Mitte des Ozeans. Ihm fehlt nur noch ein Garten zum Glück, also lässt er auf seinem Rücken kunstvoll Hecken und Blumenbeete anlegen. Die stehen jedoch seinem naturhaften Verhalten, hohe Sprünge zu machen, im Wege. Der Wal lernt Verzicht, aber das hat nichts Moralschweres oder Düsteres. Vielleicht muss man ja erst einmal etwas ausprobieren, um zu wissen, was zu einem passt? Einen großen Anteil am Zauber des Buches haben die traumhaft schönen Aquarelle, mit denen Annemarie van Haeringen die zarte, poetische Geschichte bebildert hat.

Eine lange Reise

Einen Roadtrip durch das flirrend heiße Frankreich beschreibt der Jugendroman **French Summer** von Marian de Smet. Zwei unterschiedliche Charaktere prallen aufeinander, als der junge Eppo zu Tabby ins Auto steigt: Tabby pfeift auf Regeln, ist geschwätzig, scheinbar unbekümmert. Eppo gibt sich schweigsam und in sich gekehrt. Doch beide haben ein Geheimnis. Mit wachsender Vertrautheit können sie sich nicht mehr voreinander verstecken. Schnell wird der Leser in die Geschichte hineingezogen: Die Spannung ergibt sich aus der schrittweisen Enthüllung des jeweiligen Reisegrundes. Packend und zugleich behutsam behandelt der Roman die Themen Freundschaft, Liebe und Verlust.

Der letzte Sommer

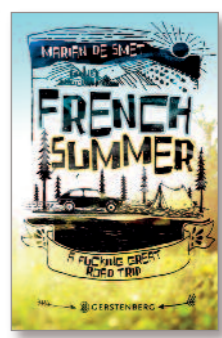
Um Verlust geht es auch in Jan de Leeuws Roman **Eisvogelsummer**. Der im Alter von 15 Jahren tödlich verunglückte Thomas scheint sich in einer Art Zwischenreich zu befinden, weil ihn drei Menschen nicht gehen lassen: Seine Freundin, seine Mutter und sein Großvater. Aus der Perspektive von Thomas sehen wir, wie Freunde und Familie mit der Katastrophe umgehen. Ist ein Nachlassen der Trauer nicht Verrat an demjenigen, den man geliebt hat? Oder aber ist es egoistisch, sich in der Trauer einzunisten und keinen Blick mehr für die Lebenden zu haben? Stillstand oder Weiterleben: Der Roman wirft wichtige Fragen auf, ohne das Verhalten seiner Figuren in richtig oder falsch einzuteilen. Meisterlich gelingt dem Autor die Balance zwischen fantasievollem Erzählen und der ehrlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Trauer.



Kathleen Vereecken u.
Eva Mouton
Ich bin Jan und stinknormal
Aus d. Niederl. v.
Meike Blatnik
Geb., 128 S., ab 7 J.
ISBN 978-3-8369-5873-8
KNV 55113058
12.95 Euro(D)/
13.40 Euro(A)/ 16.90 SFr



Toon Tellegen
Ein Garten für den Wal
Aus d. Niederl. v.
Andrea Kluitmann
Ill.: Annemarie van Haeringen
Geb., 64 S., ab 7 J.
ISBN 978-3-8369-5901-8
KNV 55113174
12.95 Euro(D)/
13.40 Euro(A)/ 16.90 SFr



Marian De Smet
French Summer
A fucking great road trip
Aus d. Niederl. v.
Andrea Kluitmann
Geb., 192 S., ab 13 J.
ISBN 978-3-8369-5840-0
KNV 55113003
14.95 Euro(D)/
15.40 Euro(A)/ 19.40 SFr



Jan de Leeuw
Eisvogelsummer
Aus d. Niederl. v.
Rolf Erdorf
Geb., 256 S., ab 14 J.
ISBN 978-3-8369-5841-7
KNV 55113014
16.95 Euro(D)/
17.50 Euro(A)/ 21.90 SFr
Alle: Gerstenberg



Ill.: Annemarie van Haeringen